

Der hohe Stellenwert der Vertretung der Interessen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes durch motivierte, qualifizierte Personalvertretungen ist in der Pandemiezeit für alle Dienstherren und alle Beschäftigten besonders sichtbar geworden. Die Personalvertretungen haben sich als ein wichtiger Katalysator für die Beseitigung und Abmilderung von Unsicherheiten und Ängsten der Beschäftigten und gleichermaßen als verlässliche Partner der Dienststellenleitungen erwiesen, indem zeitnah kluge Lösungen für bis dahin völlig unbekannte Fragestellungen gefunden wurden. Dies belegt aktuell und eindrucksvoll die hohe Priorität des Anliegens, Personalvertretungen in die Lage zu versetzen, die Interessenvertretung der Beschäftigten auch in der Zukunft qualifiziert wahrnehmen zu können. Die Schlagworte „Künstliche Intelligenz“ und „Agile Arbeitsmethoden“ kennzeichnen beispielhaft die Veränderungen in der öffentlichen Verwaltung und damit gleichzeitig die Herausforderungen, denen sich Personalvertretungen stellen müssen.

Das 13. Forum Personalvertretungsrecht fokussiert deshalb unter dem Motto „Aufbruch – Interessenvertretung im öffentlichen Dienst der Zukunft“ die Auswirkungen insbesondere des Digitalisierungsprozesses der öffentlichen Verwaltung auf die Personalratsarbeit, um hieraus den notwendigen Veränderungsbedarf bei Arbeitsgrundlagen und Beteiligungsrechten der Personalvertretungen abzuleiten. Von der Vielfalt der Arbeits- und Lebensbereiche der Referenten und Teilnehmer des Forums, die den öffentlichen Dienst und die Gesellschaft spiegeln, erhoffen wir uns einen lebhaften Austausch und wichtige Impulse für die hieraus resultierende Fortentwicklung des Personalvertretungsrechts.

dbb forum berlin
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Telefon 030.4081-40
Telefax 030.4081-4999
Internet www.dbb.de



Laura Breuer
Seminarorganisation

dbb akademie
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn

Telefon 0228.8193-139
E-Mail l.breuer@dbbakademie.de
Internet www.dbbakademie.de

Anmeldung unter:
www.dbbakademie.de/php/Seminare/index_ref.php?SemID=60642



Aufbruch – Interessenvertretung im öffentlichen Dienst der Zukunft

6. - 7. September 2021 im dbb forum berlin

#dbbforumPV

ab 10.00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee	15.15 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Unverzichtbar! Der öffentliche Dienst und seine Personalvertretungen – heute und morgen Ulrich Silberbach Bundesvorsitzender des dbb	15.30 Uhr	Parallele Fachforen: Entsprechen die Arbeitsbedingungen der Personalvertretungen und Gewerkschaften den Herausforderungen? Forum 1: Das Zugangsrecht der Gewerkschaften zur Dienststelle – Gewerkschaftsarbeit in Zeiten von Digitalisierung im Allgemeinen und Pandemie im Besonderen Henrike Kaesler Leiterin der Geschäftsstelle Ost der Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS), Berlin Forum 2: Die Personalratssitzung als Videokonferenz – Praxistest bestanden? Hans-Georg Schiffer Vorsitzender des GPR im Bundesverwaltungsamt, Stellv. Vors. des Verbandes der Beschäftigten der oberen und obersten Bundesbehörden – vbob Forum 3: Die Letztentscheidung und ihre Aufhebung Was lange währt, ist endlich gut? Nicole Knorz Rechtsanwältin, Kanzlei Althoff Arbeitsrecht Remscheid
11.10 Uhr	Grußwort Stephan Mayer Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	16.45 Uhr	Kulturelles Programm
11.30 Uhr	Das neue BPersVG – erfüllte Wünsche, enttäuschte Erwartungen, offene Forderungen Friedhelm Schäfer Zweiter Vorsitzender des dbb, Fachvorstand Beamtenpolitik	17.15 Uhr	Gelegenheit zu Fachgesprächen bei Bier und Brezeln
11.45 Uhr	Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung – Gemeinsame Herausforderung für Führungskräfte, Beschäftigte und Personalvertretungen Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid Professor of Public and Financial Management, Hertie School, Berlin	19.00 Uhr	Ende des ersten Veranstaltungstages
12.30 Uhr	Mittagspause mit Buffet		
13.45 Uhr	Künstliche Intelligenz Wie soll der Personalrat die Einführung beurteilen und sinnvoll mitgestalten? Prof. Dr. Alois Paulin Fakultät für Digitale Innovation und Transformation in der öffentlichen Verwaltung, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg		
14.30 Uhr	Mehr Digitalisierung = mehr Stress? Mitbestimmung beim Arbeits und Gesundheitsschutz als Superjoker bei Digitalisierungsprojekten? Prof. Dr. Wolfhard Kohte Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Forschungsdirektor des Zentrums für Sozialforschung Halle		

9.00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse aus den Fachforen
9.30 Uhr	Agile Methoden im öffentlichen Dienst und Mitbestimmung Christine Gebler Dipl.-Verww. (FH), selbstständige Trainerin, Mitglied Forum Agile Verwaltung e.V.
10.15 Uhr	Personalratsarbeit und Digitalisierung – Ein Erfahrungsbericht Thomas Liebel Vorsitzender des HPR im Bundesministerium der Finanzen, Stellv. Vors. BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Digital und trotzdem nah? Eine Aufgabe auch für den Personalrat Philipp Mierzwa Stellv. Vorsitzender der dbb jugend (Bund) Janna Melzer Stellv. Vorsitzende der Deutschen Verwaltungsgewerkschaft Hessen
12.15 Uhr	Konzentration auf das Wesentliche – Möglichkeiten und Grenzen einer Entlastung des Personalratsplenums bei zunehmender Aufgabenmenge und -komplexität Dr. Magnus Bergmann Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kanzlei Bergmann Lappe Münster
13.00 Uhr	Schlusswort Volker Geyer Stellv. Bundesvorsitzender des dbb, Fachvorstand Tarifpolitik und Vorsitzender der dbb akademie

anschl. **Mittagsimbiss**